Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 413.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Mittwoch, 4. September

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 3. Septbr. Der König hat dem Kammerjunker Freiherrn Adolph v. Eynatten zu Düsseldorf die Kammerherrnwürde; und dem Landrathe Berlin zu Neustadt O.-Schl. bei seinem Ausscheiden aus dem Dienste den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen; den Privat-Dozenten Dr. Adolph Heinrich Dochow in Heidelberg zum ordentlichen Professor in der juristischen Fakultät der Universität zu Halle ernannt; dem Forstkassen-Rendanten Schmidt in Carolinenhorst, Regierungsbezirk Stettin, den Charakter als „Rechnungs-Rath" verliehen; sowie den bisherigen Stadtverordneten Krewel zu Bonn, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wahl gemäß, als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Bonn für die gesetzliche sechsjährige Amtsdauer bestätigt.

Der interimistische Dirigent der Provinzial-Gewerbeschule zu Elberfeld, Dr. Artope, ist zum Provinzial-Gewerbeschul-Direktor ernannt und an der Provinzial-Gewerbeschule zu Elberfeld angestellt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 3. September. Se. Majestät der Kaiser wohnte heute Vormittag zu Pferde, umgeben von den Königlichen Prinzen, dem Großfürsten Nicolaus, zahlreicher Generalität und vielen fremdherrlichen Offizieren den Exerzitien der hiesigen Gardetruppen auf dem Tempelhofer Felde bei. Der Herzog Max Emanuel von Baiern nicht Max ist heute 12¾ Uhr eingetroffen.

Neisse, 2. September. Kronprinz Albert von Sachsen ist heute Abend hier eingetroffen und auf dem festlich dekorirten Bahnhof von der Generalität, dem Kommandanten, dem Landrath, dem Oberbürgermeister und zahlreichen Kreisständen empfangen. Der Kronprinz zog durch eine Ehrenpforte unter den jubelnden Zurufen der Bevölkerung in die glänzend illuminirte und reich beflaggte Stadt ein. Der städtische Sängerverein brachte eine Serenade. Morgen finden weitere Festlichkeiten statt.

Darmstadt, 3. September. Die „Darmstädter Ztg." meldet amtlich: Der Großherzog beauftragte den Geheimrath und Bundesrathsmitglied Hofmann mit Vorschlägen wegen Neubildung eines Ministeriums; derselbe wird sich zunächst auf einige Tage nach Berlin begeben, um während der Kaiserzusammenkunft dort zu sein. Nach seiner Rückkehr hierher soll die Neubildung des Ministeriums unverzüglich ins Werk gesetzt werden.

Darmstadt, 3. September. Das neue Wahlgesetz enthält folgende Hauptbestimmungen:

Die Wahl der Abgeordneten geschieht durch Wahlmänner. Letztere, sowie die Abgeordneten müssen mindestens das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben. Außerdem können nur Diejenigen Wahlmänner werden, welche mindestens 40 Gulden jährliche Steuern entrichten. Die zweite Kammer besteht aus 50 Abgeordneten, von denen 3 durch die Großgrundbesitzer, 3 von den höchst Besteuerten, 10 von den Städten und 34 aus den Landbezirken gewählt werden. Zur Gültigkeit der Wahl ist nicht, wie früher, die absolute, sondern eine Zweidrittel-Majorität erforderlich.

Wien, 2. September. Der Kaiser wird am 4. September ein Handschreiben erlassen, nach welchem die Delegationen zum 15. September einberufen werden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Prag, 3. September. Die Führer der Parlamentsmajorität erbaten nach einer Meldung der „Bohemia" von dem Fürsten Auersperg bezüglich des Standes der Wahlreformangelegenheit eine offene, unzweideutige Erklärung über die Absichten der Regierung. Der Fürst habe über den Inhalt der in Ausarbeitung begriffenen Vorlage sich die strengste Zurückhaltung auferlegt, aber auf das bestimmteste versichert, daß das Ministerium mit dieser Vorlage stehen oder fallen werde. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 3. September. Reichstag. Heute fand die erste Sitzung des Unterhauses statt. Deak wurde bei seinem Erscheinen lebhaft von der Versammlung begrüßt. Der Alterspräsident Gubody kündigte dem Hause an, daß die feierliche Eröffnung des Reichstags morgen durch den Kaiser in Ofen erfolgen werde. Iranyi erklärte, er werde in der Ofener Burg, wo die schwarzgelbe Fahne wehe, nicht erscheinen. Das Oberhaus hat heute gleichfalls seine Eröffnungssitzung abgehalten.

Paris, 2. September. „Temps" veröffentlicht ein ihm zugegangenes Schreiben des Pater Hyacinthe, worin derselbe seine bevorstehende Verehelichung anzeigt und in längerer Auseinandersetzung die Lehre vom priesterlichen Zölibat bekämpft.

Paris, 3. September. Aus Sedan wird gemeldet, daß die Trauerdemonstrationen der Einwohner deutscherseits verschärfte Gegenmaßregeln hervorriefen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Rom, 3. September. „Opinione" bespricht die Drei-Kaiser-Zusammenkunft und erklärt dabei, es sei anläßlich derselben von keinem der betheiligten Kabinete von Berlin, Petersburg und Wien weder ein besonderes, noch ein gemeinschaftliches Zirkularschreiben versendet worden. Wohl aber seien halbamtliche mündliche Erklärungen und zwar der beruhigendsten Art ertheilt worden.

London, 3. September. Die „Times" führt in ihrem Cityartikel aus, daß, nachdem Frankreich von der Kriegsentschädigung bereits eine halbe Milliarde in Tratten auf Deutschland remittirt habe, es unwahrscheinlich sei, daß der Londoner Geldmarkt noch wesentlich davon berührt werde. — Die „Times" bringt Depeschen aus Madrid, denen denen zufolge der spanische Finanzminister Ruiz Gomez den Kortes alsbald nach ihrem Zusammentritt mehrere Vorlagen betreffend wirksame und praktische Maßregeln zur Deckung des Defizits und Vermehrung der Einnahmen vorzulegen beabsichtigt. — „Daily Telegraph" bringt ein Telegramm aus Massuah, nach welchem der König von Abyssinien durch ein Ultimatum an die egyptische Regierung die Räumung des Landes der Bogos von Seiten der egyptischen Truppen gefordert habe. Egypten habe dies verweigert und werde seine Truppen noch weiter vordringen lassen. Verschiedene abyssinische Häuptlinge haben sich bereits den Egyptern unterworfen. — Eine telegraphische Nachricht aus Newyork meldet, daß die Verwaltungen der Erie-Bahn, der Newyorker Zentralbahn und der pensylvanischen Zentralbahn eine Tariferhöhung von 43 Prozent unter einander vereinbart haben.

Plymouth, 3. Sept. Per Dampfer „Bonita" sind Nachrichten aus Rio vom 3. v. Mts. eingegangen, denen zufolge der Gesandte der argentinischen Republik, Mitre, seinen Aufenthalt daselbst noch länger fortzusetzen gedachte und eine friedliche Lösung der zwischen der argentinischen Republik und Brasilien entstandenen Differenzen in sicherer Aussicht stand. In Bahia waren einige Fälle von gelbem Fieber vorgekommen.

Konstantinopel, 2. Sept. Der türkische Botschafter in Paris, Server Pascha, begiebt sich in diesen Tagen auf seinen Posten zurück und wird auch vorläufig dort noch verbleiben.

Konstantinopel, 2. Sept. Hiesige Blätter melden, daß der Sohn des Khans von Bukhara sich gegen seinen Vater wegen dessen Allianz mit Rußland auflehnte. Der Sohn sammelt in Kaschnia Truppen und soll Khiwa mit den Rebellen Gemeinschaft machen. Seitens der Griechen wird an den Sultan und an den Großvezir eine bereits 1000 Unterschriften zählende Adresse vorbereitet, in welcher der Pforte für die Intervention wegen Aufrechthaltung der Union und der Orientkirche gedankt wird. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Bukarest, 3. Sept. Ein Dekret des Fürsten ermächtigt den Minister des Auswärtigen, Costaforu mit der österreichisch-ungarischen Regierung in Unterhandlungen wegen Anschlusses der rumänischen Eisenbahnen zu treten und eine bezügliche Konvention abzuschließen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 3. September.

— Wie das „Pester J." meldet, sind zu Vertretern Oesterreich-Ungarns bei den am 15. September in Berlin beginnenden Konferenzen zur Berathung über die sozialen Fragen Hofrath Schmidt-Zabierow und Sektionsrath Jekelfalussy bestimmt. Die übrigen Regierungen haben, wie verlautet, die Theilnahme abgelehnt. (Die anfänglich Designirten, darunter der jetzt als Kandidat zum ungarischen Justizministerposten genannte Hofrath v. Fabinyi für Ungarn, sind bekanntlich zurückgetreten.)

— Ueber die Ehrenbürger-Diplome Bismarcks und Moltkes wird dem „Frankf. Journ." berichtet:

„Fürst Bismarck und Graf Moltke haben bekanntlich von den Vätern unserer Stadt das Ehrenbürgerrecht erhalten und der berühmte Maler Mentzel ist mit der Ausfertigung der künstlerischen Embleme des Diploms betraut worden. Für diese Arbeit verlangt nun Herr Mentzel 700 Friedrichsd'or, eine Summe, welche einem guten Theile der Stadtverordneten über alle Begriffe der sprüchwörtlich gewordenen Oekonomie städtischer Finanzangelegenheiten geht. Die Angelegenheit wird demnächst in der Stadtverordneten-Versammlung zur Sprache gelangen."

— In Bezug auf die künftige Regulirung des Apothekergewerbes" meldet die „Pharmaceutische Zeitung", daß während das Reichskanzleramt die Regulirung im Sinne der Gewerbefreiheit erstrebt, das preußische Ministerium im Gegentheil der Freigebung des Apothekergewerbes nicht geneigt, namentlich aber mit der zu gleicher Zeit in Aussicht gestellten Lockerung der Staatsaufsicht über die Apotheken nicht einverstanden sein soll. Wie das genannte Blatt hört, hat der nicht unbefriedigende Zustand der elsässischen Apotheken bei bestehender Gewerbefreiheit, welcher dieserhalb die Anerkennung seitens des Reiches unterm 15. Juli ertheilt worden ist, auf die Entschließungen des Reichskanzleramtes in bestimmender Weise gewirkt. Was die Entschädigung anlangt, so kann die Reichsbehörde sich nur darauf beschränken, ihr im Prinzip Anerkennung zu verschaffen; ihre Ausführung muß bei der Verschiedenheit der Rechtstitel, auf denen die Apotheken der einzelnen Länder beruhen, lediglich den Landesregierungen überlassen bleiben, was eine Konjektur, bis zu welcher Kategorie von Apotheken sich diese erstrecken wird, vor der Hand nicht zuläßt. Wenn von den preußischen Apotheken alle die vor 1842 errichteten zur Entschädigung berechtigt vermuthet werden, so wird dies mit der Thatsache in Verbindung stehen, daß erst von diesem Zeitpunkte an (8. März 1842) die eigentliche Personalkonzession eingeführt wurde, bis dahin aber den Apothekern das Veräußerungsrecht über ihre Apotheken ungehindert zustand.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Eisenbahn-Einnahmen.** Vereinigte Südösterreichische Eisenbahn vom 12. bis 18. August 1872.

Italienisches Netz.

	1872	1871	Zunahme
Reisende	316,406. 14.	274,357. 58.	42,048. 56
Gepäck und Frachten	280,251. 58.	259,032. 14.	21,219. 44
Zusammen	396,657. 72	533,389. 72.	63,268. 00

Südösterreichisches Netz.
(Bereits veröffentlicht).

	1872	1871	Zunahme
Reisende	257,161. 84.	250,779. 61.	6,382. 23
Gepäck und Frachten	464,852. —.	417,845. 34.	47,006. 66
Zusammen	722,013. 84.	668,624. 95.	53,388. 89

Gesammt-Einnahmen auf beiden Netzen vom 1. Januar bis 18. August.

	1872	1871	Zunahme
Italienisches Netz	18,468,332. 02.	16,255,468. 46.	2,212,863. 56
Südösterreichisches Netz	20,301,139. 03.	21,300,068. 22.	998,929. 19
Zusammen	38,769,471. 05.	37,555,536. 68.	1,213,934. 37

Wien, 2. September. Die Semestralbilanz der österreichischen Francobank weist einen Reingewinn von 1,300,000 fl. nach. — Der Emissionscours der Eperies-Tarnowbahnaktien (ungarischer Theil) ist auf 150 Silbergulden, der der Prioritäten auf 84,50 festgesetzt worden. — Die Semestralbilanz der ungarischen Kreditbank ergiebt einen Reingewinn von 563,000 fl., mithin 78,000 weniger als im vorigen Jahre.

Paris, 2. September, 11 Uhr. Abendboulevard fest. Neueste Anleihe 88,80, Banque de Paris 13,47, Türkenloose 189, Staatsbahndeport 50 Cts.

Newyork, 1. September. Die Staatsschuld hat im Laufe des Monats August um 10¾ Millionen Dollars abgenommen. In der Staatskasse befinden sich 74 Millionen in baarer Münze und 11 Millionen Papiergeld.

Vermischtes.

* **Neues Dogma.** Die „Augsb. Allg. Ztg." eröffnet der Menschheit die herrliche Aussicht auf ein neues Dogma: das Dogma vom heiligen Hause zu Loretto. Professor Sepp, der bekanntlich stockkatholisch und dabei gut deutsch ist, empfindet darüber bitterliches Herzweh und weist nach, daß das heilige Haus von Loretto erst um die Reformationszeit bekannt wurde, also jünger sei als Compostella und Altötting. Die fabrikmäßige Produktion von Heiligen u. Dogmen mag einen strenggläubigen Katholiken geradeso betrüben, wie dem alten Aristokraten die massenhafte Creirung jüdischer Barone wehe thut: die Menschheit aber, die an der unbefleckten Empfängniß und der Unfehlbarkeit nicht zu Grunde gegangen ist, wird das „heilige Haus" mit demselben Humor empfangen, als wär's der schwarze Walfische zu Askalon.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 4. September.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsb. v. Chlapowski a. Szoldrzy, Frau Gräfin Ciecierska a. Polen, v. Zuromski aus Culm, v. Purnicki a. Thorn, die Kaufl. Weber a. Magdeburg, Ries a. Breslau, Adolph a. Thorn, Milfort a. Stettin, Hund a. Graudenz, Rose a. Wiesbaden, Cohn a. Berlin, Fabrikant Krüger a. Hannover.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. Riemann aus Wyry, Jauernik a. Nagradowice, Administrator Doerry a. Hermsdorf die Geistlichen Plebanski a. Osielsch, Antkowiak a. Targowa Gorka, Rentier Kaiser a. Ratibor, Kreisrichter Henkel a. Pleschen, Kaufmann Wasser a. Wollstein, Frau Schoenmann a. Stettin.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Gutsbesitzer Frau v. Wilczynska a. Krzyżanowo, v. Wichlinski u. Fam. a. Giecz, v. Dambinski und Frau a. Wierzenica, v. Trzcinski a. Ostrowo, v. Mielęcki a. Niesława, v. Kalkstein a. Mielescyn, v. Taczanowski a. Chorzyn, v. Taczanowski a. Biskupice, Dr. Libelt a. Czeszewo, v. Potworowski und Frau a. Chlapowo, v. Mieczkowski a. Skorki, Bürger v. Menclewski a. Warschau.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbes. Schwarz a. Beleșin, Frau Baarth u. Tochter a. Cerekwice, Frau Schneider u. Fam. a. Prodlin, Matthes a. Zabno, Wehr a. Duszník, Lange u. Frau a. Gr. Rybno, Frau v. Winnigrode a. Breslau, die Kaufl. Levy a. Guben, Bernhard a. Hirschberg, Heimann a. Breslau, Vogelsdorf aus Berlin, Nau a. Cöln, Direktor v. Schindowski a. Niepruszewo, Fabrikant Michaelis a. Breslau.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Kämmerer Jonaszewski a. Obornik, Landwirth Jasinski a. Breslau, Conditor Kossowski a. Pleschen, Bürger Tomaszek a. Ostrowo.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufleute Hoffmann a. Breslau, Amler a. Stettin, Bradt a. Cöln, Schulze a. Frankfurt, Jeschin aus Stettin, Distrikts-Commissar Müller a. Schweidnitz, Lehrer Panzke a. Thorn, Rentier Berg u. Frau a. Breslau, Lieferant Scheeler aus Hamburg, Inspektor Wenzel a. Bromberg, Pastor Carlmann aus Baiern, Fabrikbesitzer Rose a. Görlitz, Zeichenlehrer Orgler a. Berlin, Student Hadeberg a. Greifswalde Baumeister Stampe a. Zürich, die Gutsb. Radzyjewski u. v. Poninski a. Polen, Major a. D. Gleizig a. Berlin, Rittergutsb. Schwaliner a. Gnesen, Techniker Instermann a. Glogau, Lieutenant Herrmann a. Danzig, Apotheker Zucker a. Warschau, Doktor Heinrich a. Breslau, Ingenieur Krebs aus Berlin.

Neueste Depeschen.

Berlin, 4. September. Bismarck traf gestern Abends 6½ Uhr hier ein.

Neapel, 3. September. Bei den Munizipalwahlen gaben von 20,000 Stimmberechtigten 9307 ihre Stimmen meist zu Gunsten der klerikalen Partei ab. Seitens der liberalen Partei werden wegen vorgekommener Ungesetzlichkeiten bei den Wahlen Proteste eingelegt, die von den Klerikalen entschieden zurückgewiesen wurden.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 2 Septbr. Goldagio 13⅞, 5/20 Bonds 1885. 115⅛.

Berlin, den 3. September 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 2.			Not. v. 2.
Weizen fester,			**Spiritus** fester,		
Sept.	83½	83	Sept	23 —	22 26
Sept.-Okt.	81⅝	81⅝	Sept.-Okt.	20 —	20 4
April-Mai	79¼	78⅝	April-Mai	18 26	18 22
Roggen behauptet,			**Hafer**,		
Sept.	53½	53½	Sept.	45¾	45¾
Sept.-Okt.	53¼	53½	**Petroleum**,		
April-Mai	53¾	53⅞	do. loko	—	—
Rüböl matt,					
Sept.	22¾	22¾	Kündigung für Roggen	1300	900
Sept.-Okt.	22¾	22¾	Kündigung für Spiritus	—	60000
April-Mai	23⅜	23¾			

Stettin, den 3. September 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 2.			Not. v. 2.
Weizen höher,			**Rüböl** matt,		
Septbr	83½	82	loko	22⅝	22⅝
Sept.-Okt.	80½	79¾	Sept.-Okt.	22⅛	22¼
April-Mai	78½	77¾	April-Mai	23½	23½
Roggen unverändert,			**Spiritus** still, loko	23¾	23¾
Sept.-Okt.	50⅞	50¾	Sept.	23¼	23¼
Okt.-Nov.	51⅜	51¼	Sept.-Okt.	20 1/12	20 1/12
April-Mai	52⅞	52¾	April-Mai	18⅔	18 7/12

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 3 September Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen behauptet hiesiger loko 7⅝, fremder loko 7, 15, pr. November 7, 16½ pr. März 7, 10½, pr. Mai 7, 12½. Roggen fester, loko 5, pr. November 4, 25, pr. März 5, pr. Mai 5, 2½ Rüböl still, loko 12 5/10, pr. Oktober 12 3/10, pr. Mai 1873 12 4/10. Leinöl loko 13½.

Breslau, 3. Septbr., Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. September 22⅓, pr. September-Oktober 19⅓. Weizen pr. September 86. Roggen pr. September 56, pr. September-Oktober 55¼, pr. April-Mai 55. Rüböl pr. September-Oktober 100 Kilogr. 22 5/12, pr. April-Mai 100 Kilogramm 23⅓. Zink 7, 6. — Wetter: Schön.

Bremen, 2. September. Petroleum fest, Standard white loko 19 Mark 10 Pfennige bezahlt.

Hamburg, 3. September, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko preishaltend, Roggen loko flau, beide auf Termine steigend. Weizen pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 160 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 158 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 157 G., pr April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 158 G. Roggen pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 99½ G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 100 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 103 G. Hafer und Gerste fest. Rüböl fest, loko 23 B., pr. Oktober 22¾, pr. Mai 23¾. Spiritus höher, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. September 18, pr. Oktober-November 16, pr. April-Mai 15¼ preuß. Thaler. Kaffee geschäftslos, Umsatz gering. Petroleum behauptet, Standard white loko 13 B., 12⅞ G., pr. September 12⅞ G., pr. Oktober-Dezember 12⅞ G. — Wetter: Schön.

London, 2. Septbr., Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen 1—3 Sh., weiße Erbsen, Hafer und Malzgerste ½—1 Sh. höher, Mehl steigend.

Liverpool, 2. Septbr., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 18,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 4000 Ballen. Theurer.

Middling Orleans 10¾ middling amerikanische 10⅛ fair Dhollerah 6 15/16 middling fair Dhollerah 6⅝, good middling Dhollerah 5¾, middling Dhollerah 5, Bengal 4¾, New fair Dow 7¼, good fair Domra 7⅞, Pernam 9¾, Smyrna 8, Egyptische 9⅞.

Upland nicht unter good ordiy Oktober-November-Verschiffung 9¾ d.

Amsterdam, 2. Septbr., Nmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen loko fest, pr. Oktober 179½, pr. März 186½, pr. Mai 188½. Raps pr. Oktober 396 Fl. Rüböl loko und pr. Herbst 40½, pr. Mai 1873 41⅞. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 2. Septbr., Nmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen, dänischer 35¾. Roggen unverändert, Donau 16¼. Hafer stetig. Gerste gefragt, Donau 17¾. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. September 47 bz., 47½ B., pr. Oktober 48 bz., 47½ B., pr. September-Dezember 48½ B., pr. Oktober-Dezember 49 B. Steigend.

Paris, 3. Septbr., Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. September 89, 00, pr. Novbr.-Dezbr. 91, 00, pr. Januar-April 92, 25. Mehl fest, pr. September 65, 25, pr. November-Dezember 63, 00, pr. November-Februar 62, 25. Spiritus pr. September 50, 00. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Königsberg, 3. Septbr. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht.) — Weizen loko fest, hochbunter 82—89 Rt. B., bunter 75—[illegible] Rt. B., rother 75—84 Rt. B. — Roggen loko unverändert, inländ. 45—[illegible] Rt. B., loko russischer 42—48 B., pro Sept.-Okt. 46⅝ B., 46¼ G., pro Frühjahr 1873 48 Rt. B., 47½ G. — Gerste loko große 38—44 Rt. B., kleine [illegible]—44 Rt. B. — Hafer loko flau, 33—42 Rt. B., pro Sept.-Okt. — B., — G. — Erbsen loko weiße — Rt. B., graue — B., grüne — B. — Bohnen loko — Rt. B. — Wicken loko — Rt. B. — Leinsaat loko flau, ordäre schwer verkäuflich feine 80—90 Rt. B., mittel 65—80 Rt. B., ordinär 45—65 Rt. B. — Rübsaat loko flau, 85—98 Rt. B. — Kleesaat loko roth pro 200 Pfd. — Rt. B., weiße — Rt. bz. — Thymotheum loko pro 200 Pfd — Rt. B. — Rüböl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Leinöl loko pro 100 Pfd. ohne Faß 12½ Rt. B. — Rübkuchen pro 100 Pfd 2 5/12—2¼ Rt. B. — Leinkuchen pro 100 Pfd. — B

Spiritus-Bericht. Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 22¾ Rt. B., 22⅝ G. (K. H. Z.)

Breslau, 3. Septbr. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] Roggen (p. 1000 Kilo) fest, pr. Sept. 56 G u. B., Sept.-Okt. 55—55⅛ bz. u. G., Oktbr.-Nov. 54¾ G., Nov.-Dez. 54 G., Dez.-Jan. —, April-Mai 1873 55⅞—55 bz. — Weizen per 1000 Kilo per Sept. 86 B. — Gerste per 1000 Kilo per Sept. 49½ B. — Hafer per 1000 Kilo per Sept. 40½ B. — Raps per 1000 Kilo per Sept. 100 G. — Rüböl per 100 Kilo fester, loko 22¾ B., pr. Sept. u. Sept.-Okt. 22 5/12 bz. u. G., Oktbr.-Nov. 22⅝ B., Nov.-Dez. 22¾ B., Sept. bis Dez. im Verbande 22⅝ bz., April-Mai 1873 23½ B. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% wenig verändert, loko 23½ B., 23¼ G., Sept. 22½—⅓ bz. u. G., Sept.-Okt. 19¾ G., Okt.-Nov. 18¼ G., Nov.-Dez. 18 B., April-Mai 1873 18¼ B. ⅙ G. — Zink P. H. 7 Thlr. 6 Sgr. auf Lieferung bz.

Die Börsen-Kommission.

(Brsl. Hdls.-Bl.)

Bromberg, 3. Septbr. — Wetter: klar. Morgens 12° +, Mittags 22° +. — Weizen: 125—128pfd. 74—80 Thlr. 129—131pfd. 81—83 Thlr. pr. 1000 Kilogramm — Roggen 120—122pfd. 51—52 Thlr. pr. 1000 Kilogramm. — Spiritus ohne Zufuhr. (Bromb. Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
3. Sept.	Nachm. 2	28' 1''' 15	+ 18°4	S 2-3	heiter. St.
3. "	Abnds. 10	28' 0''' 37	+ 12°9	SO 2-3	heiter St.
4. "	Morgs. 6	27' 11''' 76	+ 9°8	ONO 1	heiter St., Ci-st.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 2. Sept. 8 Uhr Vormittags 0,78 Meter.
" " 3. " " " " 0,78 "

Breslau, 3. September. Die bereits gestern zu Tage getretene Realisationslust machte an heutiger Börse weitere und bedeutende Fortschritte, speziell für einheimische Banken, für die zeitweise gar kein Geldkurs zu erlangen war. Die starke Kurstreiberei in voriger Woche in dieser Art Effekten mußte nothwendig zu einer Reaktion führen und halten für die heute stattgefundene Realisation im Interesse des Geschäfts für sehr heilsam. Spekulationspapiere in mäßigem Verkehr, bei fast unveränderten Kursen, nur in Hamburger Makler-Vereinsbank fand größeres Geschäft statt, dieselben wurden mit 103½—102½ in Posten bez. und blieben dazu offerirt. Von inländ. Banken verloren gegen gestrige Schlußkurse alte und junge Diskontobank 2 pCt., Maklerbank 1½ pCt, Wechslerbank 2, Schles. Bank 2 pCt., Handels u. Entrepôt, in letzter Zeit stark poussirt, mußten heute auf bedeutende Berliner Verkaufsordres 2 pCt. nachgeben und schließen 106¼ und ohne Nehmer. Von Industriepapieren verloren O/S. Eisenbahnbed. 3 pCt., Laura ¾ pCt., wogegen Immobilien unverändert bleiben, nachdem sie zu 6 pCt. höherem Kurse bei Beginn der Börse gehandelt wurden. Rehorst-Bauer Stamm-Aktien 112 Gd., Prioritäten 101½ Gd., Oppelner Portland-Zement 102 Brief. Prämien: Kredit 211½—2½ bez. Lombarden 133—2 Br., Franzosen 210—3 Brief, Maklerbank 174—3 Gd.

Freiburger 140½. Oberschles. —. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 132¾. do. do. Prioritäten 131. Lombarden 131. Italiener —. Silberrente 65¾. Rumänier 43. Breslauer Diskontobank 144¼. do. neue 137¼. do Wechslerbank 146. Schlesische Bankverein 181½. Kreditaktien 209⅜. Oberschl. Eisenbahnbed. 152 Laurahütte 194. Oesterr. Banknoten 91⅞ Russische Banknoten 82¼. Breslauer Maklerbank 171. do Makler-V.-Bank 146. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 131. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespndenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 2. Septbr., Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96¼, Kreditaktien 365½, Franzosen 360¾, Galizier 259½, Lombarden 228¾, Silberrente 65 9/16. Fest.

Frankfurt a. M., 3 Septb, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Fest. [Schlußkurse.] Lombarden 228¾ Nordwestbahn 232½. Kreditaktien 365⅞. Türken 51½. Silberrente 65⅝. 1860er Loose 96¼. 1864er Loose 162¾. Ungarische Anleihe 81¼. Ungarische Lose 115⅞. Bundesanleihe 100⅝. Amerikaner de 1882 96. Franzosen alte 360½. Franzosen neue 264½. Berliner Bankverein 152 Frankfurter Bankverein 152¼. Frankf. Wechslerbank 118. Centralbank 123¾. Newyorker 6proz. Anleihe 95⅞.

Wien, 3. September. (Schlußkurse.) Still.

Silberrente 71, 50. Bankaktien 883, 00. Kreditaktien 341, 10. Franzosen 337, 50. Galizier 242, 50. Nordwestbahn 218, 10. London 109, 10. Paris 42, 45. Frankfurt 92, 10. Böhmische Westbahn 249, 00. Kreditloose 198, 00. 1860r Loose 105, 50. Lomb. Eisenbahn 213, 10. 1864r Loose 146 75. Unionbank 274, 50 Austro-türkische 117, 00. Napoleons 8, 70½. Elisabethbahn 252, 70.

London, 2. September, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 11/16. Italienische 5prozentige Rente 67 7/16. Lombarden 19¾ Türkische Anleihe de 1865 51 9/16. 6proz. Türken de 1869 64 5/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92 11/16. Englische Wechslerbank —.

Nach Schluß der Börse: Türkische Anleihe de 1864 52 3/16.

Paris, 2. September, Nachmittags 3 Uhr. Träge.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 30 in Liquidatinn, do. 55, 55 pr. Ende Septbr. Anleihe de 1872 85, 30 in Liquidation, do. 85 65 pr. Ende Septb. Anleihe de 1872 88, 55 in Liquidation, do. 88, 70 pr. Ende Septbr. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 65. do. Tabaks-Obligationen —, —. Franzosen (gest.) 787, 50. do neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 503, 75. do. Prioritäten 264, 00. Türken de 1865 53, 85. do. de 1869 332, 00. Türkenloose 188, 75. 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 62. Goldagio 6.

Paris, 3. Septbr, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 55, neueste Anleihe de 1872 88, 90, Anleihe de 1871 85, 80, italienische Rente 68, 70, Franzosen 785, 00, Lombarden 503, 75.

Die Emission der türkischen Eisenbahn-Prämien-Obligationen wird am 11. und 12. September stattfinden. Emissionskurs 170 Frcs. Erste Einzahlung 35 Frcs., bei der Zutheilung 35 Frcs. und vier Einzahlungen zu je 25 Frcs. auf zwei Jahre vertheilt.

Newyork, 2. Septbr., Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13¼, niedrigste 13. Wechsel auf London in Gold 108⅞. Goldagio 13⅜. 5/20 Bonds de 1885 115¼. do. neue 111⅞. Bonds de 1865 114½ Erie-Bahn 49. Illinois 130. Baumwolle 22½ Mehl 7 D. 15 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 23¼. do. do. Philadelphia 22¼. Havannahzucker Nr. 12 9¼.

Berlin, 3. September. Die Haltung der Börse war heut im Ganzen ziemlich unentschieden und lustlos; die Spekulationspapiere setzten etwas niedriger ein, besserten sich aber dann, als günstige Wiener Notirungen eintrafen. Das Geschäft blieb in ziemlich engen Grenzen. Fonds und Renten waren still. Schwere Eisenbahnen waren unbelebt und zum Theil niedriger; Rumänen und Schweizer Westbahn gut behauptet. Banken waren in ruhiger Haltung; Berl. Bank und Bankverein höher. Industriepapiere waren zum Theil durch Realisationen etwas gedrückt, aber doch am belebtesten unter allen Effektengattungen. Wechsel matt und offerirt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 3. Septbr. 1872.

Deutsche Fonds.

Papier	Zf.	Kurs
Nordd. Bundesanl.	5	100½ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103¼ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101 bz
Staats-Anleihe	4½	101 bz
do. do.	4	96½ bz
Staatsschuldscheine	3½	91⅛ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124 B
Kurh.40 Thlr.Obl.	—	71¾ bz
Kur.u.Neum.Schld	3½	88 bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	— —
Berl. Stadt-Obl.	5	102¾ bz
do. do.	4½	100½ B
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe.		
Berliner	4½	98¼ G
do.	5	102 G
Kur. u. Neum.	3½	85 B
do. do.	4	92½ bz
do. neue	4½	101½ B
Ostpreußische	3½	85¼ G
do. do.	4	94 G
do. do.	4½	99⅛ bz
do. do.	5	100 bz
Pommersche	3½	83 bz
do. neue	4	92¼ bz
Posensche neue	4	91⅞ bz G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	82⅝ bz
do. do.	4	92 B
do. neue	4	92 B
do. do.	4½	99½ bz
Rentenbriefe.		
Kur- u. Neum.	4	97¼ bz
Pommersche	4	96½ bz
Posensche	4	95⅛ bz G
Preußische	4	95¼ bz
Rhein-Westf.	4	97 bz
Sächsische	4	95½ bz
Schlesische	4	95¼ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅞ bz
Pomm.Hyp.Br.Br.	5	101½ B
Meininger Loose.	—	4¼ bz
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48⅜ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	— —
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99½ bz G
NeueBad.35fl.Loos.	—	38⅛ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110¾ bz G
Bair. Pr.-Anleihe	4	112½ G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22½ B
Dessauer Präm.-A.	3½	107 bz
Lübecker do.	3½	51¼ bz
Mecklenb. Schuldv.	3½	84½ bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96¾ bz

Ausländische Fonds.

Papier	Zf.	Kurs
Amer. Anl. 1881	6	100 bz B
do. do. 1882	6	96¾ bz
do. do. 1885	6	98½ bz
Newyork,Stadtanl.	7	97 G
do. Goldanleihe	6	— —
Finn. 10Thlr.Loose	—	— —
Italienische Anleihe	5	67 bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94¾ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	552 bz
Oester. Pap.-Rente	4⅕	61 bz G
do. Silberrente	4⅕	65⅝ bz B
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	89⅞ etw bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	120½ B
do. Loose (1860)	5	96¼-⅛ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	93¼ bz G
do. Bodenkr.-G.	5	94¼ G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76¾ B kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	93¼ G [76¼ b
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 G 5%76½
do. Part. O. 500 fl.	4	102½ B [G
do. Liqu.-Pfandbr	4	— —
Raab-Grazer Loose	4	84¾ bz
Französ. Rente	5	83¾ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— kl. 98 G
Rumän. Eisenbahn	5	46¾ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92⅝ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75¾ G
Russ. engl.Anl. v.62	5	93⅛ bz
" " " v.70	5	92¼ B
" " " v.71	5	91¾ bz
Neue russ.engl. Anl.	3	63 G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 etw bz G
do. 6. " "	5	90½ B
Präm.Anleihe de 64	5	128 bz
" " de 66	5	129¾ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅝ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62¾ bz
do. Eisenb. Loose	3	176¼ bz G
Ungarische Loose	—	66⅛ G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Papier	Zf.	Kurs
Anh. Landes-Bk.	4	154½ bz j. 136½
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	95 et bz G [bz
Barmer Bankverein	5	132 bz B
Berg. Märk. Bank	4	116½ bz G
Berliner Bank	4	140 bz G
do. Bankverein	5	152¾ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	230 G
Berl. Handels-Ges.	4	178 bz B
B. Wechslerb. 60%	5	109½ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	145¾ bzG j.137¾
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	111⅜ bzB [bz
Braunschw. Bank	4	129 bz B
Bremer Bank	4	116½ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	118⅞ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	119¼ G
Darmstädter Kred.	4	203 bz B
Darmst. Zettel-Bk.	4	117⅜ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	14¼ bz
Berl. Depositenbank	5	102 etw bz B
Dtsch.Unionsb.50%	4	127¾ bz B
Disk. Kommand.	4	315 bz
Genfer Kreditbank	—	6½ B
Geraer Bank	4	160 etw bz B
Gwb. H. Schuster	4	147¾ bz B
Gothaer Priv.-Bk.	4	128 B
Hannoversche Bank	4	112⅜ bz
Königsb. Ver.-Bk.	4	114½ bz
Leipziger Kreditbk.	4	191½ bz G
Luxemburger Bank	4	155¾ G
Magdeb. Privatbk.	4	108¾ bz
Meininger Kreditbk.	4	164¾ bz j. 155½
Moldau Landesbk.	4	76 B [bz
Norddeutsche Bank	4	182¼ bz B
Ostdeutsche Bank	4	113¼ bz
do. Produktenbank	4	91 B
Ostd. Wechsl.-Bk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	— —
Pomm. Ritterbank	4	112 etw bz G
Posener Prov.-Bk.	4	114¼ G
do. Pr.Wechsl.Disk.	5	101½ bz B
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	212½ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	137 bz
Rostocker Bank	4	122 etw bz B
Sächsische Bank	4	171 bz G
Schles. Bankverein	4	183 bz B
Thüringer Bank	4	138¼ bz
Weimar. Bank	4	123¼ bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	118 etw bz B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Papier	Zf.	Kurs
Aachen-Mastricht	4½	92 B
do. II. Em.	5	98¼ G
do. III. Em.	5	98¼ G
Bergisch-Märkische	4½	101¼ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98¼ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83¾ B
do. Lit. B.	3½	83¾ B
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	98¼ G
do. VI. Ser.	4½	98⅛ bz
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	101⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99 G
do. Lit. B.	4½	99 G
Berlin-Görlitzer	5	— —
Berlin Hamburg	4	92 B
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	91 G
Berl.-Stett.II.Em.	4	— —
do. III. Em.	4	— —
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101 bz
do. VI. Ser. do.	4	90½ B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98½ bz B
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100½ bz B
do. II. Em.	5	103 G
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	91¼ G
Köln-Mind. do.	4½	99½ bz G
do. IV. u. V. Em.	4	90½ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz G
Märkisch-Posener	5	101 G
Magdeb.-Halberst.	4½	98¼ G
do. do. 1865	4½	98¼ G
do. do.	5	100¾ etw bz G
do. Wittenb.	3	71¼ G
Niederschl.-Märk.	4	92¾ B
do.II. S. à 62½ thlr.	4	— —
do. c I. u. II. Ser.	4	92¾ B
do. con. III. Ser.	4	92 B
do. IV. Ser.	4½	100⅛ B
Niederschl. Zweigb.	5	101½ G
Obersch. Lit.A.C.D.	4	92½ G
do. Lit B. E.	3½	82½ G
do. Lit. F. G. H.	4½	99 G
do. Em. v. 1869	5	100⅜ bz
Brieg-Neisse	4½	97¾ G
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	99¼ G
Oestr.-Franz. St.	3	293½ B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	258 bz
do. Lomb. Bons	6	99¼ bz
do. do. fällig 1875	6	100 B
do. do. fällig 1876	6	100 B
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101¼ bz
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅜ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98⅜ bz G
do. 1862, 1864, 65	4½	98⅜ bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100⅜ B
do. II. Em.	4½	100⅜ B
Schleswig	4½	96½ G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	98½ G
do. III. Em.	4½	98½ G
Thüringer I. Ser.	4	91¼ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	91¼ G
do. IV. V. Ser.	4½	99 bz B
Galiz. Karl-Ludwb.	5	94 G
Lemberg Czernowitz	5	72 G
do. II. Em.	5	82¼ bz
do. III. Em.	5	75¼ bz
Rybinsk Bologoyer	5	84 B
Kaschau Oderberg	5	87⅛ bz G
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82½ bz G
Ungar. Ostbahn	5	73 bz G
do. Nordostbahn	5	81½ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	91⅞ bz
Ostrau Friedland	5	88½ G
Prag Dux	5	84¼ bz
Czarkow-Azow	5	94⅛ etw bz G
Jelez-Woron.	5	91⅛ B
Kozlow-Woron.	5	95½ bz G
Kursk-Charkow	5	91⅞ G
Kursk-Kiew	5	95⅞ bz kl.95⅞
Mosko-Rjäsan	5	97¾ B [bz
Rjäsan-Kozlow	5	96 bz B
Schuja-Jvanow	5	94⅛ G
Warschau-Terespol	5	92 G
kleine	5	92 G
Warschau-Wiener	5	94¾ G
kleine	5	94¾ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Papier	Zf.	Kurs
Aachen-Mastricht	4	47½ etw bz B
Altona-Kieler	5	121 etw bz B
Amsterdm. Rotterd.	4	106½ bz G
Bergisch Märkische	4	138½ bz
Berlin-Anhalt	4	221⅞ bz
Berlin-Görlitz	4	98½ bz
do. Stammpr.	5	104¾ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	54⅝ B
Brest-Kiew	5	75½ etw bz G
Breslau-Warsch.St	5	75⅜ bz G
Berlin-Hamburg	4	211 G
Berl. Potsd.-Magd.	4	132 bz
Berlin-Stettin	4	183 bz G
Böhm. Westbahn	5	114⅜ bz
Brest-Grajewo	5	42 bz (b.
Bresl. Schw. Frb.	4	139½ bz n. 121⅞
Köln-Minden	4	172½ bz
do. Lit. B.	5	115½ etw bz B
Krefeld Kr. Kempen	5	93¼ G
Galiz.Carl-Ludwig	5	111¾ bz
Halle Sorau Gub.	4	66½ bz B
do. Stammpr.	5	87 bz B
Hannov. Altenbecker	5	74⅜ bz II 75⅞
Löbau-Zittau	3½	85¼ B [B
Lüttich-Limburg	4	34⅛ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	— —
Kronprinz Rudolph	5	81¾ bz
Märkisch-Posen	4	60½ bz
do. Prior.-St.	5	85 bz G
Magdeb. Halberst.	4	150 etw bz G
do. Stammpr. B.	3½	88¾ bz G
Magdeb. Leipzig	4	258 G
do. do. Lit. B.	4	101½ etw bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	183¼ bz
Münster-Hammer	4	95 G
Niederschl. Märk.	4	95½ B
Niederschl. Zweigb.	4	111¾ bz
Nordh. Erf. gar.	4	78½ B
do. Stammpr.	5	70⅛ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	v. 82⅜ bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	218½ bz B
do. Litt. B.	3½	192½ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	— —
Oest. Südb. (Lomb)	5	131⅛ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47½ bz
do. Stammpr.	5	70¼ bz G
Rechte Oderuferb.	5	131¼ bz
do. do. St.Pr.	5	130⅜ bz
Reichenberg-Pard.	4½	83¼ bz
Rheinische	4	168⅞-⅛ bz G
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	91 etw bz G
Rhein-Nahebahn	4	47¾ bz B
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94 bz G
Stargard-Posen	4½	99¾ G
Schweizer Westb.	4	54½ bz
do. Union	4	30 bz G
Thüringer	4	159¼ bz
do. B. gar.	4	89¼ etw bz G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89 bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Sorte		Kurs
Friedrichsd'or	—	113¾ G
Goldkronen	—	9. 7 G
Louisd'or	—	— —
Sovereigns	—	— —
Napoleonsd'or	—	5. 9⅝ bz
Imp. p. Zpfd.	—	— —
Dollars	—	1. 11¼ bz
Fremde Noten	—	99⅝ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ G
Oesterr. Banknoten	—	91⅞ bz
Russische do.	—	81⅞ bz

Wechsel-Kurse vom 3. Sept.

Platz	Zf.	Kurs
Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	139¾ bz
do. 2 M.	2½	139⅛ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅝ bz
do. 2 M.	3	148⅛ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅛ bz
do. do. 2 M.	6	90⅜ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 B
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89¼ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅛ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Papier		Kurs
Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2130 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	124 B
Magdeb. " "	—	1020 G
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	130 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	106 B
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	94 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 G excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	105 B
Berlin. Aquarium.	—	115 bz B
Berl. Zentral-Heiz.	—	134¼ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	119 B
Berl. Brauer. Tivoli	—	136½ bz
Brauerei Moabit	—	105 bz G
Berl. Bockbrauerei	—	109 bz B
Brauer. Patzenhofer	—	124¼ bz
Brauerei (Wiesner.)	—	— —
Masch.-Fab. (Lincke)	—	103⅜ bz j.102 G
Fabrik Schering	—	131¼ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	94¾ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	— —
Fonrob. Gutta-P.	—	97½ bz G
Freund Masch-Fabr.	—	103½ bz B
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	127¼ B
Kön.- u. Laurahütte	—	193⅞ etw bz B
Nordd. Papierfabr.	—	100 B
Stobwas. Lamp.-F.	—	91⅞ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	— —
Schl Lein. (Kramsta)	—	108 bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	137 bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	139 B

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.